

Schweizerische Kommission für die hochalpine Forschungsstation Jungfrauoch

Autor(en): **Debrunner, H.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft.
Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Annuaire de la
Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et
administrative**

Band (Jahr): **163 (1983)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ausbildung, Koordination

Die Arbeitsgruppe "Niederschlag" hat unter Leitung von Dr. B. Sevrük, VAW, ihre Arbeiten fortgesetzt und bereits das Manuskript für den Schlussbericht in Angriff genommen.

Administrative Tätigkeit

Am 25. Mai 1983 wurde die administrative Frühjahrssitzung in Zürich abgehalten. Neben den finanziellen Angelegenheiten wurden Vertretungen geregelt, internationale Beziehungen intensiviert, Fachtagungen besprochen sowie die Publikationstätigkeit der Kommission diskutiert.

Der Präsident: Prof. D. Vischer

Schweizerische Kommission für die
hochalpine Forschungsstation Jungfrauoch

Tätigkeit

Die Jungfrauoch-Kommission der SNG hat die Aufgabe, die Interessen der Schweiz, insbesondere des Bundesrates und der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft, in der Internationalen Stiftung Hochalpine Forschungsstationen Jungfrauoch und Gornergrat zu wahren. In der Berichtsperiode versammelte sich die Kommission im Rahmen der Stiftungsratssitzung, die am 7./8. Oktober in Interlaken und auf Jungfrauoch stattgefunden hat. Es mussten keine besonders schwierigen Traktanden diskutiert werden. Der Fortbestand der Forschungsstation auf Jungfrauoch und der astronomischen Observatorien auf Gornergrat ist für die nächsten Jahre gesichert. Die Mitgliedländer werden die Mitgliedschaft in der Stiftung und somit auch die jährlichen Beitragsleistungen weiterführen. Der Schweizerische Nationalfonds hat die Unterstützungskredite bereits für die Jahre 1984-1986 gesprochen. Die Subventionen konnten zwar der Teuerung der letzten Jahre nicht angepasst werden. Deshalb müssen grössere Erneuerungsvorhaben in der Forschungsstation Jungfrauoch und im Observatorium Gornergrat-Nord zurückgestellt werden. Wir hoffen aber, dass sich die Finanzierung dieser Arbeiten, die unbedingt in der zweiten Hälfte der 80er Jahre ausgeführt werden müssen, in nächster Zukunft regeln lässt.

Wissenschaftliche Tätigkeit

Die wissenschaftlichen Arbeiten, die während des Berichtsjahres in der Hochalpinen Forschungsstation Jungfrauoch und in den Observatorien Gornergrat-Süd und -Nord ausgeführt wurden, sind in unserem Tätigkeitsbericht 1983 zusammengefasst. Dieses Dokument kann bei unserer Verwaltung (Sidlerstrasse 5, 3012 Bern) bezogen werden. Wiederum wurde für unsere Institution ein grosses Interesse bekundet. In der Forschungsstation auf Jungfrauoch und im Observatorium Gornergrat-Süd waren 21 Wissenschaftlergruppen aus Belgien, Deutschland, England, Frankreich, Holland, Oesterreich und der Schweiz tä-

tig. Dabei wurden gegen 2000 Arbeitstage geleistet. Die Forschungsprojekte betrafen Astronomie, Astrophysik, Umweltforschung, Medizin und Biologie. Das Observatorium Gornergrat-Nord ist weiterhin dem italienischen Consiglio Nazionale delle Ricerche für astronomische Untersuchungen im Infrarot vermietet.

Der Präsident: Prof. H. Debrunner

Schweizerische Kommission für
Klima- und Atmosphärenforschung (CCA)

Sitzungen

Je zwei Sitzungen der Gesamtkommission und des Büros dienten u.a. der Abklärung der Zielvorstellungen der Kommission. Zu den Traktanden gehörten: Zusammensetzung und Erweiterung der Kommission, Orientierung über NFP 14 "Lufthaushalt und Luftverschmutzung in der Schweiz", Vulgarisierung des CO₂-Problems, Teilnahme am Klimaprogramm der EG, Planung eines schweizerischen Klimaprogramms.

Weitere Tätigkeiten

- Herausgabe einer Diareihe über "CO₂ und Klima", mit deutschem, französischem und italienischem Text, auf der Basis der Tonbildschau "Carbon Dioxide and Climate" des "Institute for Energy Analysis", Oak Ridge, USA.
- Orientierung im Auftrag der SNG über die Arbeiten der CCA anlässlich der Ausstellung "EDUCATA" in Zürich-Oerlikon.
- Erarbeitung eines Dokuments "Beziehung der Schweiz zu den internationalen Organisationen im Bereich Klima und Atmosphäre", in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Umweltschutz.
- Erneuerung des Katalogs der Forschungsbereiche mit Projekten und Kontaktpersonen.
- Kommissionsmitglieder nahmen u.a. an folgenden Sitzungen teil und hielten Vorträge:
 - 18. Meeting der IUGG (Internationale Union für Geophysik und Geodäsie) in Hamburg;
 - Symp. on Ice and Climate Modeling, Evanston, Illinois;
 - Sixth ORNL Life Sciences Symposium on the Global Carbon Cycle, Knoxville.

Symposium "Das Klima, seine Veränderungen und Störungen"

Anlässlich der Jahresversammlung der SNG fand am 13. und 14. Oktober in Delsberg ein Symposium statt, an dem die Kommission über ihre Tätigkeit im globalen, regionalen und lokalen Bereich der Klimaforschung berichtete.